



Hinweise zum Betrieblichen Auftrag in den Metallberufen

Nach der Verordnung über die Berufsausbildung in den industriellen Metallberufen vom 23. Juli 2007 soll der Prüfling zum Nachweis der Anforderungen im Prüfungsbereich Arbeitsauftrag (praktischer Teil) in höchstens

18 Stunden	Anlagenmechaniker/-in Industriemechaniker/-in Konstruktionsmechaniker/-in Werkzeugmechaniker/-in
15 Stunden	Zerspanungsmechaniker/-in

einen **Betrieblichen Auftrag** durchführen und mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentieren sowie darüber ein Fachgespräch von höchstens 30 Minuten führen. Das Fachgespräch wird auf der Grundlage der praxisbezogenen Unterlagen des bearbeiteten Betrieblichen Auftrages geführt. Unter Berücksichtigung der praxisbezogenen Unterlagen sollen durch das Fachgespräch die prozessrelevanten Qualifikationen in Bezug zur Auftragsdurchführung bewertet werden. Dem Prüfungsausschuss ist vor der Durchführung des Auftrages die Aufgabenstellung einschließlich eines geplanten Bearbeitungszeitraums zur Genehmigung vorzulegen.

Der Antrag für den Betrieblichen Auftrag

Bei der Wahl des Betrieblichen Auftrages (Variante 1) ist mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung der **Antrag auf Genehmigung des Betrieblichen Auftrags** und die dazugehörige **Entscheidungshilfe für die Auswahl eines Betrieblichen Auftrages** fristgemäß bei der IHK Cottbus einzureichen. Der Termin für die Einreichung zur Winterprüfung ist der 1. August, zur Sommerprüfung der 1. Februar des Prüfungsjahres. Das Antragsformular und die dazugehörige Entscheidungshilfe stehen Ihnen auf der Internetseite www.cottbus.ihk.de / Für Azubis und Ausbildungsbetriebe / Download-Center / Ausbildungsprüfungen Download-Center oder der Dokumenten-Nr.: 14400 zur Verfügung.

Der Antrag ist vollständig und gut leserlich auszufüllen. Nicht vollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden!

Der Betriebliche Auftrag muss aus dem Einsatzgebiet (siehe Anmeldung zur Abschlussprüfung) stammen und ist möglichst genau zu beschreiben, damit sich der Prüfungsausschuss ein objektives Bild von Inhalt und Umfang des Auftrages machen kann. Zur Unterstützung bei der Auswahl eines geeigneten Auftrages dient die vorstehend genannte Entscheidungshilfe, die für jeden Beruf zur Verfügung steht.

Für die Information und Auftragsplanung, Auftragsdurchführung und Auftragskontrolle ist eine Zeitplanung festzulegen, deren Gesamtzeit höchstens 15 bzw. 18 Stunden (siehe oben) betragen soll. Die Zeit für die Erstellung der praxisbezogenen Unterlagen ist in der Gesamtzeit enthalten und deshalb nicht separat zu planen.

Bitte fertigen Sie sich vor Einreichung des Antrages und der dazugehörigen Entscheidungshilfe bei der IHK eine Kopie für Ihre persönlichen Unterlagen an.

Das Genehmigungsverfahren

Nach dem Eingang des Antrages für den Betrieblichen Auftrag bei der IHK entscheidet der jeweils zuständige Prüfungsausschuss über die Genehmigung. Die Entscheidung darüber können Sie spätestens bis zum 30. September für die Winterprüfung und 15. März für die Sommerprüfung auf unserer Internetseite unter www.cottbus.ihk.de / Für Azubis und Ausbildungsbetriebe / Ausbildungsprüfungen / Projektanträge – Report oder der Dokumenten-Nr.: 3190 abrufen.

Eine schriftliche Information erfolgt durch die IHK nicht.

Erst nach der Genehmigung des Antrages darf mit der Ausführung des Betrieblichen Auftrages begonnen werden.

Wird ein Antrag vom Prüfungsausschuss nicht genehmigt, so ist nach Zustellung des Ablehnungsbescheides **innerhalb einer Woche** ein neuer Antrag bei der IHK Cottbus einzureichen.
Bei einem Antrag, der unter Vorbehalt genehmigt wurde, sind die Auflagen des Prüfungsausschusses zu berücksichtigen.

Die praxisbezogenen Unterlagen (Dokumentation)

Der Prüfungsteilnehmer hat laut Ausbildungsordnung zu seinem Betrieblichen Auftrag praxisbezogene Unterlagen zusammenzustellen, die als Grundlage für das Fachgespräch dienen.
Diese Dokumentation soll folgendermaßen aufgebaut werden:

1. Deckblatt

- Name, Vorname des Prüfungsteilnehmers
- Ausbildungsberuf mit Einsatzgebiet
- Name des Ausbildungsbetriebes
ggf. auch Praktikumbetrieb, wo der betriebliche Auftrag durchgeführt wurde
- Titel des Betrieblichen Auftrages

2. Inhaltsverzeichnis

3. Kopie des Antrages zum Betrieblichen Auftrag

4. Persönliche Erklärung über die selbstständige Anfertigung

- Vordruck der IHK Cottbus (www.cottbus.ihk.de „Aus- und Weiterbildung/Ausbildungsprüfungen/Wegweiser Prüfung/Anmeldung/Anlagen zur Anmeldung für Metallberufe“) verwenden

5. Dokumentation

- kurze Beschreibung der Durchführung
max. drei Seiten DIN A4, vorzugsweise Nutzung eines Textverarbeitungsprogrammes
- praxisbezogene Unterlagen
z. B. Zeichnungen, Mess- und Prüfprotokolle, Stücklisten, Materialscheine, Blockschaltbilder, Abkürzungsverzeichnisse

Die Dokumentation ist am Tag der schriftlichen Abschlussprüfung unaufgefordert in

- **4-facher Ausfertigung und**
- **jeweils gelocht mit Heftstreifen (Aktendulli) geheftet**

der Prüfungsaufsicht zu übergeben. Das Original ist dabei zu kennzeichnen.

Ein weiteres Exemplar benötigt der Teilnehmer selbst für die Durchführung des Fachgesprächs.

Musterbeispiele für einen Betrieblichen Auftrag einschl. Dokumentation sind in folgender Broschüre veröffentlicht:

BiBB-Umsetzungshilfe der neu geordneten Metallberufe

Anlagenmechaniker	ISBN: 3-8214-7423-8
Industriemechaniker	ISBN: 3-8214-7424-6
Konstruktionsmechaniker	ISBN: 3-8214-7425-4
Werkzeugmechaniker	ISBN: 3-8214-7426-2
Zerspanungsmechaniker	ISBN: 3-8214-7427-4

Bestellung:	BW-Verlag	Tel.: 09 11/9 67 61 75
	BW Bildung und Wissen	Fax: 09 11/9 67 61 89
	Verlag und Software GmbH	
	Süd-West-Park 82	
	90449 Nürnberg	

Das Fachgespräch

Auf der Basis der praxisbezogenen Unterlagen (Dokumentation) erfolgt mit dem Prüfungsausschuss ein Fachgespräch. Hierfür ist eine Zeit von max. 30 Minuten vorgesehen. Das Fachgespräch ist bei der Prüfungsvariante 1 das einzige Instrument zur Bewertung des Prüfungsbereiches Arbeitsauftrag. Den Ort und Termin für diese Prüfung erhalten Sie rechtzeitig von Ihrer Industrie- und Handelskammer.

Für Ihre bevorstehende Abschlussprüfung wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Ihre Industrie- und Handelskammer Cottbus